

« zurück blättern vor »

KREĞIEL I subst. m., ab 1490; ‘ringförmiges Gebäckstück, Brezel’ – ‘obwarzanek’: [hapax] 1490 Erz 34, STP *Kregle fermenta.* – (SŁA), STP, SW (gw.) sowie MRONG 1835. ◊ **Etym:** mhd. *kringel* subst. n., ‘Brezel’, LEX. ◊ **Der:** *kregielek* subst. m., ‘eine Art Brezel’, zuerst geb. SW; *kregielek armatny* subst. m., ‘Aufsatz an Geschützen’, zuerst geb. SW. ❖ Der polnische Einzelbeleg stammt aus Posen. Die zeitliche Entfernung zwischen diesem und den Buchungen in SW ist zu groß, um an eine Kontinuität zu denken. *Kringel* ‘eine Art ringelförmiges Gebäck’ ist seit dem 16. Jh. in Sachsen, Pommern und Preußen belegt (GRIMM). Die Form ohne Nasalvokal deutet bereits auf gegenseitige Beeinflussung zwischen ↑*kregiel* I und ↑*kregiel* II hin.

« zurück blättern vor »